

Ober-Mörlen, den 21.06.2011

Niederschrift der 3. ordentlichen öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung, am Montag, den 20.06.2011 um 20.00 Uhr, in Ober-Mörlen, Schloss, Rittersaal.

Zu der für heute einberufenen Sitzung sind erschienen:

**Vom Gemeindevorstand:**

Bürgermeister Sigbert Steffens  
1. Beigeordnete Kristina Paulenz  
Beigeordneter Josef Freundl  
Beigeordneter Karlo Goll

**Von der CDU-Fraktion:**

Gerd-Christian v. Schäffer-Bernstein  
Jan Weckler  
Dr. Matthias Heil  
Johannes Heil  
Werner Heil  
Holger Reuß  
Marco Hosenseidl  
Wolfgang Achtznick  
Tobias Krogull

**Von der SPD-Fraktion:**

Joachim Reimertshofer  
Achim Glockengießler  
Erich Kopp  
Simon Jung  
Volker Matthesius  
Karin Scherer  
Susanne Parisi

**Von der FWG-Fraktion:**

Jan Wöfl  
Brunhilde Reimann-Luckas  
Inge König  
Matthias Scholl  
Pia Zwermann  
Jürgen Schneider

**Von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:**

Tobias Terhaar  
Harald Stipp-Lass

**Von der FDP-Fraktion:**

Christian Schraub

**Schriftführerin:** Sonja Müller

**Entschuldigt fehlen:** Beigeordneter Herbert Hahn, Beigeordneter Nico Weckler, MdG Raimund Frank, MdG Ruth Beddies, MdG Dustin Lohead, MdG Mario Sprengel, MdG Gottlieb Burk, MdG Alexandra Wagner

VMdG Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung zur 3. ordentlichen öffentlichen Sitzung mit Datum vom 09.06.2011 form- und fristgerecht erfolgt ist.

Mit 25 Mitgliedern der Gemeindevertretung ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

VMdG Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein teilt mit dass folgende Änderungen zur Tagesordnung vorliegt.

Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion bezüglich des Sachstandes der B 275a. Diese Anfrage wird neu zu TOP 14.5

Abstimmungsergebnis über geänderte Tagesordnung:                    Einstimmig dafür

## **TOP 1            Niederschrift der 2. Sitzung der Gemeindevertretung**

MdG Jan Weckler macht darauf aufmerksam, dass es unter TOP 8 im 1. Absatz nicht Gemeindeordnung der Gemeindevertretung sondern Geschäftsordnung der Gemeindevertretung heißen muss.

Abstimmungsergebnis mit o.g. Änderung:                    24 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

## **TOP 2            Berichte der Ausschüsse**

MdG Jan Wöfl (FWG) berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.05.2011 und 08.06.2011.

MdG Simon Jung (SPD) berichtet aus der Sitzung des Ausschusses Soziales und Gesellschaft vom 24.05.2011.

MdG Volker Matthesius (SPD) berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Bau- und Verkehr vom 24.05.2011.

MdG Erich Kopp (SPD) berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt vom 24.05.2011.

## **TOP 3            Bericht des Ortsbeirates**

MdG Erich Kopp berichtet aus der Sitzung des Ortsbeirates vom 30.05.2011.

## **TOP 4            Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

Die Mitteilungen liegen in schriftlicher Form vor. Für die anwesenden Zuhörer/Innen verliest Bürgermeister Sigbert Steffens die Mitteilungen.

### **Auftragsvergaben:**

#### **Regenüberlaufbecken Usagasse**

Der Gemeindevorstand hat für die Vergabe des Baues des Regenüberlaufbeckens und die Erstellung der Parkplätze in der Usagasse die Firma Hain aus Wetzlar vorgesehen. Es war das günstigste Angebot zu einer Gesamtsumme von etwas über 198.000,00 Euro. Die Gesamtkosten erhöhten sich gegenüber dem im Haushalt aufgestellten Betrag, da aufgrund der Richtlinien zum Bau des Beckens erhebliche technische Veränderungen erforderlich waren. So führte die veränderte Tiefe des Beckens und die baulichen Richtlinien zur Ausgestaltung, sowie der allgemeine Preisanstieg zu einer unvorhergesehenen Preiserhöhung.





1. Der Gemeindevorstand veranlasst die Erstellung einer Liste mit allen in Ober-Mörlen derzeit geltenden Satzungen, Ordnungen und Richtlinien. Jeweils ist das Datum der ersten Verabschiedung und der letzten Änderung zu vermerken. Die Liste ist der Gemeindevertretung bis spätestens zur Gemeindevertretersitzung am 26.09.2011 vorzulegen.
2. Alle in Nr. 1 aufgelisteten Satzungen, Ordnungen und Richtlinien werden auf der Homepage der Gemeinde zum Download allgemein zugänglich eingestellt.
3. Der Gemeindevorstand prüft, ob und unter welchen Voraussetzungen für alle gemeindlichen Satzungen, Ordnungen und Richtlinien eine Gültigkeitsfrist von 5 Jahren eingeführt werden kann, um eine turnusgemäße Aktualisierung zu gewährleisten. Die Ergebnisse der Prüfung sind der Gemeindevertretung bis spätestens zur Gemeindevertretersitzung am 26.09.2011 vorzulegen.

MdG Joachim Reimertshofer macht den Vorschlag zusätzlich zu den Satzungen, Ordnungen und Richtlinien auch noch alle Formulare aufzulisten und im Internet bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis zuzüglich des Vorschlages von MdG Joachim Reimertshofer:

Einstimmig dafür

**TOP 10            Stellungnahme und Handlungsoption der Gemeinde zur Dokumentation der Arbeiterwohlfahrt (AWO) „Mit Senioren unterwegs auf Ober-Mörlens Straßen“ (Antrag der CDU-Fraktion vom 03.06.2011)**

Die CDU-Fraktion beantragt:

1. Der Gemeindevorstand veranlasst eine Stellungnahme zu den Einzelpunkten der Dokumentation der AWO „Mit Senioren unterwegs auf Ober-Mörlens Straßen“. Daraus sollte hervorgehen, wie der Gemeindevorstand die einzelnen, aufgeführten Verbesserungsbedarfe einschätzt und welche Handlungsoptionen und -notwendigkeiten er kurz- oder langfristig sieht.
2. Aufgeführte Problemstellungen, die kurzfristig und relativ kostenneutral erledigt werden können, sind klar zu benennen. Dabei ist anzugeben, in welcher Zeitschiene eine Erledigung vorgesehen ist.
3. Die Stellungnahme des Gemeindevorstands ist der Gemeindevertretung bis spätestens zur Sitzung der Gemeindevertretung am 10. November 2011 vorzulegen.

Die FWG- Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die in der AWO-Dokumentation „Mit Senioren unterwegs auf Ober-Mörlens Straßen“ konkret benannten Verbesserungsvorschläge, die einfach und ohne großen Kostenaufwand umsetzbar sind, kurzfristig zu erledigen.

Der Gemeindevorstand berichtet in der Sitzung der Gemeindevertretung am 11.08.2011 über den Sachstand.

Der Gemeindevorstand wird weiterhin beauftragt, alle Verbesserungsvorschläge zu prüfen und eine Übersicht zu erstellen, aus der hervorgeht, welche Maßnahmen kurz-, mittel oder langfristig umsetzbar sind. Die jeweiligen Kosten dafür sind zu benennen.

Die Übersicht ist der Gemeindevertretung zur ihrer Sitzung am 11.08.2011 vorzulegen.

Die SPD-Fraktion beantragt zu dem o.g. TOP folgendes:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt unverzüglich am Durchgang von der Belsgasse zum Haingraben ein Geländer aufzustellen. Sollten erforderliche Haushaltsmittel dieses Jahr nicht zur Verfügung stehen, wird das Geländer schnellstmöglich im Jahr 2012 aufgestellt.
2. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, an der Tür zum Rathaus vom Schlosshof zum Aufzug einen automatischen Türöffner zu installieren.

MdG Jan Weckler beantragt die Verweisung aller Anträge in den Ausschuss für Soziales und Gesellschaft und in den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen

VMdG Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein lässt über alle Anträge zu diesem TOP getrennt abstimmen:

Antrag der CDU-Fraktion:  
Abstimmungsergebnis 9 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Änderungsantrag der FWG-Fraktion:  
Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen

Antrag der SPD-Fraktion:  
Abstimmungsergebnis 24 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen

### **TOP 11 Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung (Antrag der FWG-Fraktion vom 07.06.2011)**

Die FWG- Fraktion stellt für die Sitzung der Gemeindevertretung folgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung im Sinne von mehr Bürgerfreundlichkeit und Transparenz geändert wird.  
Konkret beantragt die FWG- Fraktion, dass die Geschäftsordnung dahingehend geändert wird, dass alle Niederschriften der Sitzungen der Ausschüsse der Gemeindevertretung, des Ortbeirats und des Seniorenbeirats künftig auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht werden. Der Antrag wird zur Ausarbeitung der Änderung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

### **TOP 12 Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den Kommunen Florstadt, Münzenberg, Ober-Mörlen, Reichelsheim und Wölfersheim (Gemeinschaftskasse Wetterau) - Wahl der Vertreter und Stellvertreter**

Folgende Vorschläge werden von den Fraktionen gemacht.

Vertreter: Dr. Matthias Heil, Stellvertreter: Joachim Reimertshofer  
Vertreter: Jan Wöfl, Stellvertreter: Marco Hosenseidl

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

**TOP 13            Seniorenbeirat  
- Benennung der Mitglieder des Seniorenbeirates**

Aus der Gemeindevertretung werden folgende Vertreter benannt:

MdG Werner Heil, MdG Erich Kopp, MdG Ruth Beddies

Da sich trotz mehrerer Aufrufe in den Ober-Mörlar Nachrichten bis jetzt nur zwei Personen für ein Amt im Seniorenbeirat interessieren, bittet VMdG Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein die Fraktionen hier nochmals tätig zu werden, damit in einer der nächsten Sitzungen der Gemeindevertretung der Seniorenbeirat gewählt werden kann.

Abstimmungsergebnis:                            Einstimmig dafür.

**TOP 14                            Anfragen**

**TOP 14.1           Sachstand Inlinehockeyplatz Ober-Mörlar  
(Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.04.2011)**

Im Rahmen einer Ortsbegehung des auch als Inlinehockeyplatz bekannten Mehrzweckplatzes in den Mühlwiesen in Ober Mörlar konnten wir feststellen, dass zwischenzeitlich die defekten Plexiglasplatten hinter den Torbereichen durch robuste Ballfanggitter aus Metall ausgetauscht wurden. Allerdings mussten wir mehrere Mängel feststellen, welche die Nutzung des Platzes insbesondere zum Inlinehockey spielen deutlich einschränken und die Nutzer gefährden. So sind die durch die in den vergangenen Jahren durchgeführte winterliche Flutung des Platzes entstandenen Schäden am Betonbelag noch nicht beseitigt und für die seitlichen Banden fehlt noch immer ein nachhaltiges Sicherheitskonzept.

Die FDP Fraktion bittet in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist eine zeitnahe fachgerechte Instandsetzung des Betonbelages des Mehrzweckplatzes geplant, sodass dieser im Sommer wieder als Inlinehockeyplatz genutzt werden kann?
2. Gibt es seitens der Gemeinde Erwägungen die Sicherheit für die Inlinehockey spielenden Jugendlichen am Mehrzweckplatz durch eine umlaufende Bande und einen Kantenschutz an den Zugängen zu erhöhen?
3. Wie hoch schätzt die Verwaltung die Kosten für eine nachhaltige und vandalismussichere Optimierung der Sicherheit am Mehrzweckplatz unterteilt in die folgenden Einzelmaßnahmen:
  - a.) Instandsetzung des Betonbelages
  - b.) Installation einer umlaufenden Bande (z.B. 5 mm starke Hartplastikplatten) entlang der Metallstäbe)
  - c.) Kantenschutz an den Zugängen (z.B. durch Hartgummiprofile)

Die Anfrage der FDP-Fraktion beantworten wir wie folgt:

zu 1. und 3a: Die Sanierung der oberflächigen Betonabplatzungen des Bodenbelags gestaltet sich in der Art schwierig, als dass auf Grund der nur geringen Tiefe des Schadens die Reparatur nicht mit Beton bzw. nicht mit zementgebundenen Werkstoffen erfolgen kann, da diese dann einer erneuten Belastung auf Grund des nur dünnen Materialauftrages nicht standhalten würden. Es wird derzeit geprüft, ob eine Reparatur mit einem Kunstharz in Betracht kommen könnte. Die Kosten hierfür werden seitens der Gemeindeverwaltung auf ca. 500,- bis 1000,- € geschätzt.

zu 2, 3b

und 3c: Die Anlage wurde im Auftrag der Gemeindeverwaltung von einem Büro für Arbeitsschutz- und Sicherheitstechnik überprüft (siehe Anlage). Die Überprüfung ergab, dass die Anlage den sicherheitstechnischen Anforderungen sowie den einschlägigen Regeln der Technik in vollem Umfang entspricht.  
Daher ergeben sich aus Sicht der Gemeindeverwaltung keinerlei Gründe oder Erwägungen für eine Ausstattung der Anlage mit einer umlaufenden Bande und Kantenschutz.

#### **TOP 14.2 Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters für den Planungsverband (Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.05.2011)**

In der konstituierenden Sitzung am 11.04.2011 fand unter TOP 10 die Wahl einer Vertreterin / eines Vertreters für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Ballungsraum Frankfurt/ Rhein-Main statt. Hier lagen sowohl ein Antrag des Gemeindevorstandes als auch ein personell konkurrierender Antrag von SPD, FWG und Grünen vor. Die CDU-Fraktion hatte daraufhin geheime Wahl beantragt. Nach einer Sitzungsunterbrechung wurde mitgeteilt, dass geheime Wahl hier rechtlich nicht möglich sei. Auf dieser Grundlage wurde offen per Handaufheben abgestimmt.

In der Wetterauer Zeitung konnte man jedoch verfolgen, dass in nahezu allen Kommunen, in denen verschiedene Wahlvorschläge bei diesem Tagesordnungspunkt zur Abstimmung standen, geheim gewählt wurde. Die HGO besagt in Artikel 55 Absatz 3, dass „schriftlich und geheim“ zu wählen sei. Nur wenn niemand widerspricht, könne durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden.

Im konkreten Fall lag allerdings ein Antrag der CDU-Fraktion auf geheime Wahl vor. Die Wahl durch Handaufheben erfolgte lediglich auf der Grundlage einer falschen Information, nach der eine geheime Wahl rechtlich nicht möglich sei.

Daher bittet die CDU-Fraktion für die nächste Gemeindevertretersitzung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgte die Information an die Gemeindevertretung, dass eine geheime Wahl bei TOP 6 der konstituierenden Sitzung nicht möglich sei?
2. Wie beurteilt der Gemeindevorstand, dass in nahezu allen anderen Kommunen mit konkurrierenden Anträgen beim gleichen Tagesordnungspunkt geheim abgestimmt wurde?
3. Die Wahl durch Handaufheben fand nur vor dem Hintergrund einer falschen Information statt. Ein Antrag auf geheime Wahl lag vor. Ist aus Sicht des Gemeindevorstandes (hier sollte ggf. auch eine rechtliche Einschätzung des Hess. Städte- und Gemeindebundes eingeholt werden) die Wahl überhaupt gültig oder muss diese wiederholt werden?

Die Anfrage der CDU vom 20.05.2011 wird wie folgt beantwortet:

1. Da seitens des Gemeindevorstandes hierzu keine Aussage getätigt wurde, kann diese Frage nicht beantwortet werden.
2. u. 3. Es handelt sich um eine Angelegenheit der Gemeindevertretung. Die Beurteilung obliegt dem oder den Entscheidungsträger/n der / die eine Entscheidung über das Wahlverfahren getroffen hat / haben.



### **TOP 14.3      Bisherige Planungs- und Sanierungskosten Neue Sporthalle/Usatalhalle (Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.05.2011)**

Am 23.10.2007 wurde der Antrag von SPD, FWG und Grünen in der Gemeindevertretung mehrheitlich mit den Stimmen der drei Parteien beschlossen, die Usatalhalle zu sanieren und eine neue Sporthalle auf dem Lekkerkerkplatz zu bauen. Seit fast vier Jahren laufen nun die Planungen. Zahlreiche Verfahrensschritte, die auch dem Standort geschuldet sind, waren seit dieser Zeit notwendig. Dazu gehörten u. a. die Erstellung von Lärmgutachten, das Mediationsverfahren, Machbarkeitsstudie, Erstellung verschiedener Gutachten, etc. Auch erste Sanierungsmaßnahmen in der Usatalhalle wurden seit diesem Zeitpunkt umgesetzt. In diesem Rahmen sind zahlreiche Kosten entstanden.

Daher bittet die CDU-Fraktion für die nächste Gemeindevertreterversammlung um die Beantwortung der folgenden Anfrage:

„Welche Kosten in der Summe und aufgeschlüsselt nach Einzelposten (verschiedene Planungen und Gutachten, Architekten, Mediationsverfahren, erste Sanierungskosten, etc) sind seit Verabschiedung des Antrags von SPD, FWG und Grünen zum Neubau einer Sporthalle am Lekkerkerkplatz im Jahr 2007 bis heute für die Gemeinde entstanden?“

Die Anfrage der CDU-Fraktion beantworten wir wie folgt:

Bisher sind folgende Kosten für Planungs- u. Sanierungsleistungen von 2007 bis heute entstanden:

14.000,00 €	für die a5-Planung GmbH, Bad Nauheim	–
„Architektenwettbewerb“		
14.000,00 €	für das Architekturbüro Möller, Bad Nauheim	– „Architektenwettbewerb“
22.022,87 €	für Planungsleistungen a5-Planung GmbH zur Erfüllung des Vergleichs	
16.580,98 €	für Gutachterleistungen GSA GmbH zur Erfüllung des Vergleichs (Schallimmission)	
3.887,50 €	für weitere Vorplanungen der a5-Planung (Variante 3a – 3j, Schallschutzoptimierung)	
2.174,84 €	für weitere Gutachterleistungen GSA im Rahmen der Vorplanungen (Variante 3a – 3j)	
2.177,56 €	für Vermessungsleistungen (Bestandsaufnahme/Höhenprofil Platzfläche)	
2.056,32 €	für städtebauliche Planungsleistungen des Ingenieurbüros Bischoff & Hess	
208.850,49 €	für die Erneuerung der zentralen Heiztechnik der Halle mit Mitteln aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes 2009	
22.115,41 €	für die Asbestsanierung der Empore (15.714,91 € für die Ausführung und Entsorgung durch eine Fachfirma, 6.400,50 € für Untersuchungen und Planung)	
13.134,14 €	für eine Schadstoff- und Schadensuntersuchung des bestehenden Hallenkörpers	

### **TOP 14.4      Anfrage zum Teilhabe- und Bildungspaket (Anfrage der SPD-Fraktion vom 31.05.2011)**

Am 25. Februar 2011 beschlossen Bundestag und Bundesrat das Gesetz zum Bildungspaket, welches rückwirkend zum 1. Januar 2001 gilt. Das Bildungspaket soll gezielt Kinder aus jenen Familien fördern, die Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld, Sozialhilfe, den Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Bezuschusst werden das Mittagessen in Bildungseinrichtungen, Schulausflüge, die Anschaffung von Schulbedarf, Lernförderung, Schülerbeförderung und das Mitmachen in Vereinen. Der Presse war zu entnehmen, dass der Start des Bildungspakets bundesweit recht holprig vonstatten

ging. Die Wetterauer Zeitung berichtete am 22.04.2011, dass zu diesem Zeitpunkt lediglich 250 Anträge im Wetterauer Jobcenter eingegangen seien. Die niedrige Anzahl der eingereichten Anträge lässt vermuten, dass die Informationsarbeit bezüglich des Bildungspakets ungenügend war/ist. Daher bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung:

1. Wie viele förderungsberechtigte Kinder gibt es in Ober-Mörlen?
2. Wie viele Anträge wurden von Familien aus Ober-Mörlen gestellt?
3. Welche Pflichten und Kompetenzen trägt neben dem Jobcenter die Gemeinde bei der Umsetzung des Gesetzes (z.B. bei Information und Beratung)?
4. Wurden die Vereine in Ober-Mörlen ausreichend über die Regelungen des Bildungspakets informiert und wissen sie, wie mit Gutscheinen zu verfahren ist?

Die Beantwortung der Anfrage unter 1-4 gestellten Fragen werden zuständigshalber dem Wetteraukreis zugeleitet.

Dies erfolgt vor dem Hintergrund, dass ausschließlich der Wetteraukreis für die Sachbearbeitung und die damit verbundenen datenschutzrechtlichen Bestimmungen befasst ist.

Sobald die dortige Beantwortung vorliegt, wird sie umgehend und unaufgefordert der Gemeindevertretung vorgelegt.

Zwischenzeitlich wurde ein Informationshinweis in den Ober-Mörlener Nachrichten veröffentlicht.

**TOP 14.5 Sachstand B 275a  
(Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.05.2011)**

am 23.01.2007 hat sich die Gemeindevertretung einstimmig für eine neue Trassenführung der geplanten Ortsumgehung B 275a ausgesprochen. Fast vier Jahre sind seither vergangen. Der letzte Sachstandsbericht stammt aus dem Jahre 2009 in Form eines Aktenvermerks vom 17.08.2009.

Daher bittet die CDU-Fraktion für die nächste Gemeindevertreterversammlung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist der Sachstand bezüglich der geplanten Trasse für die Ortsumgehung?
2. Welche Verfahrensschritte mit welcher Zeitschiene sind für das weitere Procedere geplant?
3. Hat das geplante Gespräch zwischen Landrat und Vertretern Bad Nauheims und Ober-Mörlens bereits stattgefunden?
  - 3.1 Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
  - 3.2 Wenn nein: 1. Wann und mit welchem Ziel ist das Gespräch geplant? 2. Inwiefern ist überhaupt die Einbindung Bad Nauheims vorgeschrieben, wenn der neue Trassenverlauf ausschließlich auf Ober-Mörlener Gebiet liegt?

die Anfrage der CDU-Fraktion beantworten wir wie folgt:

- zu 1. Die zusätzlich beauftragte, vertiefende Verkehrsuntersuchung zur Herausarbeitung einer Vorzugsvariante zur Trassenführung der Ortsumgehung wurde fertiggestellt und liegt der Gemeindeverwaltung nun vor. Es ist vorgesehen, diese in der nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vorzustellen.
- zu 2. Die vertiefende Verkehrsuntersuchung ist nach Beschluss durch die Gemeindevertretung seitens der Gemeindeverwaltung in Form eines Antrags auf Wiedereinstufung in den „vordringlichen Bedarf“ des Bundesverkehrswegeplanes an

- den Wetteraukreis mit der Bitte um Weiterleitung an das Hessische Verkehrsministerium einzureichen.
- zu 3. Das Gespräch zwischen dem Wetteraukreis (Landrat) und Vertretern Bad Nauheims hat bisher trotz Bemühen des Kreises nicht stattgefunden.
- zu 3.1 Beantwortung entfällt.
- zu 3.2 Die Entscheidung, ob dieses Gespräch auf Grund der aktuellen Vorzugsvariante zur Trassenführung überhaupt noch mit Bad Nauheim geführt werden muss, obliegt dem Wetteraukreis und wird sich im weiteren Verfahrensablauf noch gesondert herausstellen.

## **TOP 15 Aktuelle Anfragen**

- 15.1 MdG Brunhilde Reimann-Luckas möchte gerne wissen, wie lange die Rückabwicklung des Sportgeländes An der Hüftersheimer Mühle noch dauert.
- 15.2 MdG Brunhilde Reimann-Luckas fragt nach, wann der Ausschuss für Soziales und Gesellschaft wie bereits am 14.02. besprochen das überarbeitete Nutzungskonzept für den Schlosshof vorgelegt bekommt.  
Bürgermeister Sigbert Steffens teilt mit, dass dies in einer der nächsten Sitzungen geschieht.
- 15.3 MdG Johannes Heil zeigt ein Foto vom Kirchplatz, auf dem genau vor dem Zebrastreifen ein PKW parkt, er fragt nach den Pollern, die genau dafür vorgesehen waren, dass kein Fahrzeug in diesem Bereich parken kann.
- 15.4 MdG Jürgen Schneider teilt mit, dass der Interessenverein Bottenberg eingeladen hatte, er möchte gerne wissen, ob es die Vorstellung eines Gesprächstermins mit dem Kreisbauamt von Seiten der Gemeinde gibt?  
Bürgermeister Sigbert Steffens teilt mit, dass kein neuer Gesprächsbedarf besteht.
- 15.5 MdG Jürgen Schneider fragt nach dem Sachstand betreffend des Rückkaufes des Truppenübungsplatzes.  
Bürgermeister Sigbert Steffens erklärt, dass die Abwicklung in vollem Gange sei. Eine fristgerechte Erklärung der Gemeinde gegenüber der BIMA sei in Arbeit.
- 15.6 MdG Jan Wölfl teilt mit, dass auf dem Kirchplatz am Samstag morgen vom Ordnungsbehördenbezirk eine Kontrolle durchgeführt wurde.  
Des weiteren fragt er nach dem Sachstand des Prüfantrages zur Sperrung der Straße „Über den Berg“.  
Bürgermeister Sigbert Steffens teilt hierzu mit, dass für die Ausbauvariante umfangreiche Exposés erstellt werden sollen, dazu hat der GVO noch eine Entscheidung zu treffen.
- 15.7 MdG Jan Wölfl macht darauf aufmerksam, dass auf dem Kirchplatz nur ein Müllkorb vorhanden ist und dieser sich auch noch an einer schlecht einsehbaren Stelle befindet. Er ist der Auffassung, dass bereits mehr Müllkörbe auf dem Kirchplatz waren, diese aber wieder entfernt wurden.  
Bürgermeister Sigbert Steffens teilt mit, dass er sich über die Sachlage erkundigen werde.
- 15.8 MdG Jan Wölfl fragt nach dem Sachstand der Bauvoranfrage Usatalhalle.  
Bürgermeister Sigbert Steffens teilt mit, diese liegt vor und wird in der nächsten Bauausschusssitzung ein Tagesordnungspunkt sein.
- 15.9 MdG Christian Schraub teilt mit, dass ihm aufgefallen sei, dass die Brücke in der verlängerten Gartenstraße untersucht wurde.  
Bürgermeister Sigbert Steffens erklärt, dass die Wasserdurchlässigkeit der Brücke geprüft wurde. Dies geschieht in einem regelmäßigen Turnus.

- 15.10 MdG Christian Schraub fragt nach dem Geländer an der Brücke.  
Bürgermeister Sigbert Steffens teilt mit, dass dieses neu gestrichen wird.
- 15.11 MdG Christian Schraub möchte gerne wissen, ob und wann das Brunnchen in der Waldstraße neu gestrichen wird.
- 15.12 MdG Christian Schraub würde es interessieren, wie weit die Mitgliedschaft in der MIEG fortgeschritten ist.
- 15.13 MdG Holger Reuß fragt nach möglichen Maßnahmen gegen die ständige Beschädigung des unteren Kreisels in der Hasselhecker Straße.  
Bürgermeister Sigbert Steffens erklärt, dass der Kiesel immer wieder durch zu schnell fahrende Großfahrzeuge die die Kurve zu eng nehmen beschädigt wird. Genau aus diesem Grund sind die Steinränder im Kiesel nur aufgesetzt. Im Vorstand wurde über die Anbringung von reflektierenden Strahlern bereits diskutiert.
- 15.14 MdG Holger Reuß macht darauf aufmerksam, dass die Gitter der Regenablaufrippen auf dem unteren Parkplatz an der Usatallhalle immer wieder verrutschen. Er macht den Vorschlag nach Möglichkeit hier eine Verschraubung anzubringen.
- 15.15 MdG Erich Kopp fragt nach der Baugenehmigung für den Anbau des Feuerwehrgerätehauses in Langenhain-Ziegenberg. Die Freiwillige Feuerwehr Langenhain-Ziegenberg wäre bereit die Kosten für den Anbau zu übernehmen, aber die Gemeinde muss dringend den Bauantrag stellen, da es gesetzlich ab nächstem Jahr erhebliche bauliche Mehraufgaben für die Durchführung dieses Anbaus gibt.
- 15.16 MdG Tobias Krogull weist daraufhin, dass auf dem Spielplatz in der Gartenstraße die spielenden Kinder und auch die Erwachsenen ihre Notdurft an den Gärten zur Nieder-Mörler-Straße verrichten. Wenn es, wie bereits im März/April diesen Jahres, sehr heiß ist bleibt ein unangenehmer Geruch für die Anwohner nicht aus. Er bittet deswegen um einen Hinweis in den Ober-Mörler Nachrichten.
- 15.17 MdG Jan Weckler fragt nach der in der letzten Sitzung angesprochenen Auflistung der Energiekostenerstattung.  
Bürgermeister Sigbert Steffens erklärt, dass die Auflistung von Gas und Heizöl kein Problem sei. Die Auflistung der Stromverbrauchsmenge in Kilowattstunden wird zur Zeit mit der OVAG geklärt.

Bevor VMdG Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein die Sitzung beendet erteilt er Bürgermeister Sigbert Steffens für eine persönliche Erklärung das Wort.

Bürgermeister Sigbert Steffens weist die im Zusammenhang mit der Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters zur Verbandsversammlung des Regionalverbandes Frankfurt Rhein-Main gemachte Begründung des MdG Jan Wölfl zurück. Die Darstellung seien seiner Meinung nach falsch und stellen den Tatbestand einer üblen Nachrede dar.

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

---

Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein  
Vors. Mitglied der Gemeindevertretung

---

Sonja Müller  
Schriftführerin